



EKATERINA CHAYKA-RUBINSTEIN

Mezzosopran

Ihr zur Seite ... die reizende Mezzosopranistin Ekaterina Chayka-Rubinstein mit ihrer feinen Ausstrahlung und den perlenden Koloraturen. Neue Vorarlberger Tageszeitung, 12. Juli 2022

Im Juli 2022 gab Ekaterina Chayka-Rubinstein ihr Debut bei den Bregener Festspielen und wird ab der Spielzeit 2022/23 zum Ensemble des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin gehören. In Berlin reicht ihr Repertoire von Mozarts *Die Zauberflöte* bis zu Verdis *Il trovatore*. 2023 debütiert sie als Polina in einer Neuinszenierung von Tchaikowskys *Pikowaja dama* am Theater Bremen.

Ekaterina Chayka-Rubinstein, 1998 in Kyjiw, in der Ukraine, geboren, studierte bis zum Sommer 2022 im Masterstudiengang Operngesang bei Marina Sandel und Liedgestaltung bei Jan-Phillip Schulze an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Meisterkurse bei Claudia Barainsky, Peter Berne, Rachel Harnisch, Hartmut Höll, François Le Roux, Eric Schneider, Peter Schöne ergänzen ihre Ausbildung. Stipendien erhielt sie bei der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now, 2019 beim Songstudio der Carnegie Hall mit Renée Fleming und Piotr Beczala im Rahmen des Artist Training Program des Weill Music Institute. 2021/22 ist sie Stipendiatin der Lied Akademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling. Die Mezzosopranistin ist im August 2022 erstmals beim Ravinia Festival bei Chicago zu Gast.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: 2021 wurde sie Association Friends of the IVC Prize bei der 54th International Vocal Competition LiedDuo 's-Hertogenbosch ausgezeichnet; 2020 gewann sie den Dritten Preis des internationalen Wettbewerbs für Liedkunst Stuttgart, 2019 den Prix de lied des Nadia et Lili Boulanger Wettbewerbs in Paris, 2019 den Ersten Preis beim internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb, sowie 2018 den Ersten Preis der 19. Maritim Music Competition. Als 18-jährige wurde ihr der Erste Preis beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin (2016) in der Junior-Kategorie verliehen. Beim Hochschulwettbewerb Felix Mendelssohn-Bartholdy 2020 wurde die Mezzosopranistin Dritte Preisträgerin und zusätzlich mit dem Preis des Fördervereins Freunde Junger Musiker Deutschland ausgezeichnet. Beim Gesangswettbewerb der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wurde sie 2021 mit dem Sonderpreis der Gesellschaft der Freunde des Opernhauses ausgezeichnet.

In der Spielzeit 2021/22 debütierte sie an der Staatsoper Hannover in der Schiphorst's *Die Gänsemagd* und Britten's *A Midsummer Night's Dream* und wirkte in Hannover in verschiedenen Produktionen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien mit, so auch 2018 unter der Leitung von Howard Arman als Ino in Händels *Semele* und im Januar 2022 als Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro*.

Seit 2019 bilden Ekaterina Chayka-Rubinstein und die Pianistin Maria Yulin ein Lied-Duo und wurde wiederholt ausgezeichnet 2021 stellte sich das Duo bei den Sommerliche Musiktage Hitzacker, dem Liedherbst Stuttgart und, im Rahmen eines Meisterkurses, bei der Schubertiade in Schwarzenberg vor. 2021/22 ist sie Stipendiatin der Lied Akademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling.

2021 war Ekaterina Chayka-Rubinstein beim Internationalen Musikfestival Kissinger Sommer erstmals mit Uraufführungen an der Seite von Pianist Jan-Phillip Schulze zu hören. Bisher sang sie begleitet von Klangkörpern wie dem Konzerthausorchester Berlin, Staatsorchester Hannover sowie dem Symphonieorchester Vorarlberg und unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Howard Arman, Jonathan Brandini, Julien Salemkour und Stephan Zilias.